

Buchbesprechungen

Berthold HALLER und Wilfried PROBST: Botanische Exkursionen. Bd.II: Exkursionen im Sommerhalbjahr. 2., überarbeitete und ergänzte Aufl. 1989. 292 S., 51 Abb., (Gustav Fischer Verlag Stuttgart, New York). 39.-DM

Exkursionen sind in der Feldbiologie ein unentbehrliches Instrument zum Vermitteln von Kenntnissen. Werden dafür geeignete Anleitungen - wie hier - bereitgestellt, die das Lernen im Gelände erleichtern, so stellt sich ein Erfolg schneller ein und die Arbeit in der Botanik macht Freude. Durch übersichtliche Bestimmungsschlüssel und Arbeitsanleitungen wird die Eigenarbeit kleiner Arbeitsgruppen gefördert. Die Erläuterungen machen Schülern und Studenten den Umgang mit dem Büchlein - das hier empfohlen sei - leichter. Böcker

Paul OZENDA: Die Vegetation der Alpen im europäischen Gebirgsraum. Aus dem Französischen übersetzt von Hannes Mayer u. Andreas Zirnis. 1. Aufl. 1988. 353 S., 223 Abb. u. 1 farbige Vegetationskarte, (Gustav Fischer Verlag Stuttgart, New York). 78.-DM

Dieses hervorragende Buch eines ausgewiesenen Alpenforschers läßt nur wenig zu wünschen übrig. Die übersichtliche Gliederung und Beschreibung der Vegetation, ihrer physischen und ökologischen Bedingungen finden sich gut vereint. Dabei werden die Bereiche der West- bis Ostalpen in ihren Unterschieden deutlich charakterisiert. Für die Abbildungen wünschte man sich für eine Neuauflage ein konsequenteres einheitliches Layout. Dieses Buch lohnt sich hervorragend für alle Alpenfreunde sowie auch Studenten und Dozenten verschiedenster Fachrichtungen. Preis und Umfang sind ausgewogen, so daß man diese Vegetation der Alpen durchaus empfehlen kann. Böcker

Michael MÜHLENBERG: Freilandökologie. 2., neubearbeitete Auflage 1989. 432 S., 88 Abb. u. 19 Tab., (Quelle & Meyer, Heidelberg) UTB 595. 29.80 DM.

Die stark vermehrte Auflage hat zweifellos gewonnen, wenn auch noch immer einige Bereiche der Freilandökologie nicht oder nur unvollständig angesprochen werden, was bei dem umfassenden Thema aber auch nur schwer vermeidbar ist. Das Buch gibt in elaborierten Beispielen Anregungen für eigene Arbeiten und für deren quantitative Auswertung. Es hilft bei der Konzeption von Freilandarbeiten ebenso wie bei deren Auswertungen. Zu viel des Guten wurde im Vergleich zur ersten Auflage im Bereich der Weiterverarbeitung im Freiland gewonnener Daten mit EDV-Medien getan: Erläuterungen von Datenbanken und Standardstatistikpaketen gehören nicht in ein Freilanökologielehrbuch. Trotz der kleinen Mängel ist das Buch all jenen zu empfehlen, die sich im

Freien ernsthaft mit der Beschreibung und Analyse der Biozönose beschäftigen.
Böcker

Eckhard JEDICKE: Biotopverbund - Grundlagen und Maßnahmen einer neuen Naturschutzstrategie. 1. Aufl. 1990, 255 S., 20 Farbfotos u. 84 s/w Fotos, (Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart). 78.- DM

Mit dem seit einem Jahrzehnt häufiger benutzten Begriff der Biotopvernetzung hat sich am Zustand der "Natur" wenig geändert, da es an Realisierungen fehlt. Die inzwischen vielfältige Literatur zu diesem Thema sowohl im theoretischen wie praktischen Bereich wird übersichtlich in Komplexen aufbereitet und dem Leser gut erschlossen. Viele Details werden konstruktiv auf verschiedenen Ebenen angegangen. Das Prinzip der Schutzgebietssysteme, das nur über einen gleichzeitigen Biotopverbund sinnvoll erscheint, wird für unsere Landschaft propagiert. Das empfehlenswerte Buch ist für Behörden als Anstoß für Landschaftsplaner und biotop-verbundene Praktiker und Theoretiker sicher unvermeidbar! Böcker

Günther NATHO, Christa MÜLLER und Harry SCHMIDT : Morphologie und Systematik der Pflanzen (in 2 Teilen). 1. Aufl. 1990, 852 S., 560 Abb., (Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, New York) UTB 1522. 44,80 DM

Die Reihe der botanischen Fachlexika hat mit diesem Werk eine wertvolle Bereicherung erfahren. Die Stichworte beinhalten ausführliche Erläuterungen und über Querverweise kann man sich über kompliziertere Sachverhalte schnell Klarheit verschaffen. (Die überwiegend guten Abbildungen sollten bei einer nächsten Auflage konsequenter beschriftet werden!) Das Nachschlagewerk sei botanisch Interessierten besonders aber Studenten verschiedener Fachrichtungen sowie Lehrern durchaus empfohlen, da auch Preis und Umfang ausgewogen erscheinen. Böcker